

8. Kantonaler Vorlesewettbewerb:

Langer Entscheid: Nima Hauri gewinnt

Am 8. Kantonalen Vorlesewettbewerb der Buchhandlung Wortreich in Glarus waren alle Teilnehmenden fast gleichauf, die Jury musste eine schwierige Entscheidung treffen. Schliesslich gewann Nima Hauri aus Mollis.



Die Teilnehmenden am Vorlesewettbewerb im «Wortreich» (von links): Isabel Iglesias (Siegerin vom letzten Jahr), Gewinner 2016 Nima Hauri (Nord), Sarah Helbling (Mitte) und Jael Zweifel (Süd).



Die Jury, die lange zu beraten hatte (von links): Journalistin Claudia Kock Marti, Journalist und Buchautor Martin Beglinger sowie Künstler Lukas Sarasin. (Fotos: mst)

Der grosse Tag für die drei Gemeindesieger Nima Hauri (Nord), Sarah Helbling (Mitte) und Jael Zweifel (Süd) war am Freitag, 18. November, endlich gekommen. Der Vorlesewettbewerb «Glarnerland macht wortreich» wusste viele Leute in die Kulturbuchhandlung in Glarus zu ziehen, darunter Eltern, Freunde und Angehörige, aber auch die Gemeindepräsidenten von Glarus und Glarus Süd.

Jetzt gilts ernst

Die Kantonssiegerin des letzten Jahres, Isabel Iglesias, zog die Lose, und die Mitstreiterin aus Glarus Mitte, Sarah Helbling, durfte als Erste einen grossen Abschnitt aus dem Kinderbuch «Jem hört die Haie husten» vorlesen. Sie tat dies ruhig, gefasst, ohne sichtbare Nervosität, wie überhaupt alle drei Kinder sich nichts anmerken liessen. Manchmal blickte sie über den Blätterrand hinweg die Jury aus Claudia Kock Marti, Martin Beglinger und Lukas Sarasin an. Als Zweiter durfte sich Nima Hauri bewähren, und er tat dies auch, denn schliesslich ging er ja als Sieger aus dem Wettbewerb hervor. Auch er war die Ruhe selbst, kontrolliert, zeigte keine Gefühle. Der Blickkontakt zur Jury stimmte. Als Dritte durfte schliesslich Jael Zweifel auf die Bühne. Sie präsentierte sich offener als die beiden anderen, veränderte die Stimme, wenn verschiedene Figuren im Buch sprachen, und die Mimik war grösser. Danach konnten die drei noch einen kurzen Zeitungsbericht vorlesen.

Wer die Wahl hat, ...

Daraufhin zog sich die illustre Jury ins Zimmerchen zurück und gönnte sich eine lange Zeit des Nachdenkens. Es war wirklich schwierig, alle Konkurrenten waren sehr gut. Einen zweiten und dritten Rang gibt es nicht. Viele Köpfe, viele Meinungen. Schliesslich trat die Jury hervor mit der Entscheidung für den Gemeindesieger aus Glarus Nord, Nima Hauri aus Mollis, der nächstes Jahr wieder die kommende Veranstaltung besuchen und bereichern wird. ●